

SITZUNGSVORLAGE

Gremium **Gemeinderat**
öffentlich am 09.12.2013

Drucksache Nr. **2013/292**
Federführung Tiefbauamt
Sachbearbeiter Peter Ritter
Stand 27.11.2013
Aktenzeichen 566.12
Mitwirkung

**Erneuerung der Eispiste im Eisstadion "Stefanshöhe"
- Sachstandsbericht****Beschlussvorschlag**

Kenntnisnahme

Sachdarstellung

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 11.03.2013 den Baubeschluss gefasst, die Erneuerung der Eispiste im Eisstadion Stefanshöhe noch im Jahr 2013 durchzuführen. Auf dieser Grundlage wurde vom Tiefbauamt in Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro EKS aus Lindau die erforderlichen Plan- und Ausschreibungsunterlagen aufgestellt. Die Veröffentlichung der Maßnahme im Staatsanzeiger war am 24.05.2013.

Im Ergebnis dieser Ausschreibung lag das günstige Angebot jedoch rd. 90.000 Euro (27 %) über unserem Kostenansatz, sodass die Ausschreibung aufgehoben werden musste. Im Anschluss daran erfolgte eine erneute Ausschreibung im beschränkten Vergabeverfahren, welche im Ergebnis mit einer Kostenüberschreitung von ca. 40.000 Euro (rd. 12 %) endete.

Durch die Wiederholung der Ausschreibung konnten die Mehrkosten um 50.000,00 € reduziert werden.

In seiner Sitzung vom 22.07.2013 hat der Gemeinderat den Auftrag für die Erneuerung der Eispiste an die Firma Aurodur aus Köln vergeben.

Zwischenzeitlich sind die Arbeiten für die Erneuerung der Eispiste abgeschlossen und der „langersehnte Saisonstart“ konnte am Wochenende 30. November / 01. Dezember stattfinden.

Die Bauarbeiten verliefen reibungslos zu unserer vollsten

Zufriedenheit. Alle an der Baumaßnahme beteiligten Firmen lieferten insgesamt eine sehr ordentliche Arbeit ab. Dennoch konnte der vorgegebene „sportliche“ Zeitplan nicht in vollem Umfang eingehalten werden. Die zeitliche Verzögerung rd. 4 Wochen ist größtenteils der Tatsache geschuldet, dass infolge des Zeitverlusts der erneuten Ausschreibung der Auftrag für die Pistenverrohrung (Stahlrohre) erst zu einem späteren Zeitpunkt vergeben werden konnten. Unglücklicherweise viel dann die Beauftragung gerade in die Revisionszeit der Stahlwerke (produktionsfreie Zeit) sodass die Stahlrohre nicht wie geplant „kurzfristig“ verfügbar waren. Es wurden jedoch von Seite der Verwaltung sowie auch der ausführenden Firma Aurodur alle Möglichkeiten ausgeschöpft, den Zeitverlust so gering wie möglich zu halten.

Alles in Allem wurde innerhalb kürzester Zeit eine qualitativ hochwertige neue Eispiste geplant, ausgeschrieben und realisiert. Eine weitere Optimierung bzw. Straffung des Zeitplans wäre aus Sicht der Verwaltung an keiner Stelle möglich gewesen.

Kostenzusammenstellung:

Planungskosten	=	rd.	33.000,-- €
- Honorar IB EKS Lindau			
Vorbereitungsarbeiten Eispiste	=	rd.	
47.000,-- €			
- Rückbau und Entsorgung Asphaltbelag			
- Tieferlegung Planum (Kieskoffer)			
- Herstellung Sauberkeitsschicht			
Baukosten Eispiste	=	rd.	390.000,-
- €			
- Betonpiste und Stahlverrohrung			
Anpassungsarbeiten	=	rd.	
21.000,-- €			
- Pflasterbelag			
- Leerrohrsystem für Strom und Fühlerleitungen			
- Bandenmontage			
Inbetriebnahme der neuen Eispiste	=	rd.	
9.000,-- €			
- Neues, zusätzliches Kältemittel			
- Befüllen der Eispiste			
<hr/>			
Gesamtkosten	=	rd.	500.000,-- €